

Wochenblatt

alllich 40 Pfg.
chl. Bestellgeld
- - - 10 Pfg.
breit 8 Pfg.
Nr. 4

A high-contrast, black and white close-up photograph of a tiger's face. The focus is on the tiger's open mouth, showing its sharp, white canine teeth and a row of smaller, pointed teeth. The tiger's fur is dark with lighter, striped patterns visible around the mouth and on its cheeks. The background is dark and indistinct, emphasizing the tiger's features. The image has a grainy, high-contrast quality, typical of older film photography.

"Barthou II", Polen (Kpt. Dunsch)	24:25:00	846
"Kobol Silberbrand", Deutschland (Schäpe)	24:15:00	836
"Grafen", Deutschland (Schäpe)	26:00:00	854
"C. C. B. B.", Polen (Ducanoff)	24:45:00	836
"Gräff", Belgien (Cuerlin)	25:15:00	856
"Edmunt", Deutschland (Schäpe)	24:20:00	796
"Frankreich II", Frankreich (Crombea)	22:20:00	724
"Kronen-Hofen", Belgien (Ducanoff)	21:35:00	652
	20:25:00	646

überleg
um gewinnen.
zeit von 4:58,2

Comme d'habitude



Das Restaurant „De la Bourse“, der Stammpfad der Börsenbesucher, mit den aufgeregten Mäxlern und Polizisten kurz nach der Schließung der Börse. Polizisten halten ein wachames Auge, damit das Restaurant nicht in eine illegale Börse verwandelt wird.

Aufn. Associated Press



Ministerpräsident Chautemps (rechts) und Finanzminister Bonnet überprüfen noch einmal vor der Bekanntgabe der neuen Frankenabwertung die gefassten Finanzprojekte.

Aufn. Presse-Bild-Zentrale

Frankreich wertet ab

Nach dem Rücktritt der Regierung Blum zeigte sich mit besonderer Deutlichkeit, wie sehr ihre Experimente die staatlichen Finanzen in Unordnung gebracht hatten. Die Lage war sehr ernst, als Ministerpräsident Chautemps den bisherigen Botschafter in Washington, Georges Bonnet, zum Finanzminister berief. Er hat von Kammer und Senat umfassende Vollmachten verlangt und erhalten und eine Verordnung erlassen, nach der der Franken abgewertet wurde. Um wilden und unkontrollierbaren Gerüchten zu begegnen, war auch vorübergehend die Schließung der Börsen veranlaßt worden.

allg. 40 Pfg.
Hilfsgeld
... 10 Pfg.
breit 8 Pfg.
Nr. 4

10 Pfg.

Min. 2. Rang
ringen: 1. G.
Hiddegi (Ungarn)
Schritzen: Kraus
(Schweden) 2:25,4,
(7,3) 9:20,0 Minu-
eitel 2:23,6, Krenzl

Freitag

Bei der erneuten Herbst-Nationalen Stadtaus-
stehen klaren Sieg
schwimmen der
Schlager (Duis-
en nicht nehmen:
Schlag erst in
holten sich die
nen, 1. Kraft
en Kaffel in
nen vor einer
4:09 Minuten
schwimmen über-
Schmitz durch
Minuten. Über
Inge Schmitz der
Kopenhagenerin

Pressemelster

Klippers

(Drahtb.) In
in Meeresmelster-
kreisen großen
Befehung zu dem
er langen Strecke
wirklich gut war-
stungen zu. Die
Schle (Magde-
aikel (Bremen),
wiederholen.
Schwimmerverband
in tatlich Kluges
ersten Platz vor
ein) immer sicher.
e (Berlin) folgten

en zeigte Reni
famole Leistung,
ia und hatte ihren
ngelährdet. Silbe
al) holte sich den
Erfriede Kaffel.
nen Wettbewerben
gen, u. a. einen
e Charlottenburg)
in). Die deutsche
pp (Frankfurt) be-
in ausgezeichnetes

Ültig!

huit
Ings 1937

a als Drahtfator
nnett-Fluges der
nach Abbruch der
Luftleistungen der
en erplacieren
48½ Stunden in
der Flugszeit ihre
Tag endgültige

46:00:00 1296 km
46:30:00 1364
mp) 27:25:00 876
wifud) 36:20:00 846
„Barthou II“, Polen (Kpt. Douch) 24:15:00 830
„Kraft Gledbrand“, Deutschland (Gde) 26:08:00 834
„Bach“, Deutschland (Schäfer) 24:45:00 806
„C. C. B.“, Polen (Barranoff) 25:15:00 806
„Bräkel“, Belgien (Cuerlin) 24:20:00 796
„Lemmer“, Deutschland (Schäfer) 22:29:00 734
„Franklin II“, Frankreich (Gronow) 21:25:00 697
„Kemo-Rosen“, Belgien (Schwamm) 20:20:00 600



Reichsriegsminister von Blomberg in Ungarn

Der Reichsriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg legte bei seinem Besuch in Ungarn, der eine Erweiterung des Berliner Besuchs des ungarischen Honvedministers General Roeder darstellt, einen Kranz am Ungarischen Heldendenkmal in Budapest nieder.

Aufn. Presse-Photo GmbH.



Kanadas Ministerpräsident beim Führer

Auf seiner Europareise kam der kanadische Ministerpräsident Dr. Mackenzie King auch nach Deutsch-
land und wurde während seines
Berliner Aufenthaltes vom Führer
und Reichkanzler im Hause des
Reichspräsidenten empfangen.

Aufn. Scherl

Rumänischer Königsbesuch in Warschau

Am 26. Juni traf der rumänische König Carol II. und der rumänische Kronprinz zu dem Gegenbesuch des polnischen Staatspräsidenten Prof. Dr. Ignaz Mościcki in Warschau ein, bei dem der Hauptgegenstand der Verhandlungen das gemeinsame Verhältnis gegenüber Sowjetrußland bildete. Unser Bild zeigt einen Blick in den Empfangssaal auf dem königlichen Schloß in Warschau. Im Vordergrund Kronprinz Michael von Rumänien. Im Hintergrund der polnische Staatspräsident Mościcki im Gespräch mit König Carol II. und dem polnischen Außenminister Bed.

Aufn. Associated Press



Überlegen mit 12 Meter Vorsprung

gewinnen. In der neuen deutschen Rekordzeit von 4:53,2 (alter Rekord Rüste 4:55,1) hatte Platz dieses Rennen hinter sich gebracht. Dabei ist zu erwähnen, daß der alte Rekord in einem 12-Meter-Hallenbad geschwommen wurde.

wieder das eigene freie Raum fanden, das sie brauchen, um den Schwarm freizubekommen und Treffer zu erzielen.

Komete stieß sich von Vater ab, und als ihm der Ball genau auf die Hand kam, schraubte er unbehaltbar in die äußerste lange Ecke ein. Als dann Schneider samt seinem Bewacher Carlang

100 Meter strahl in 1:08,3 gegen die Lanin strahl 1:09,1, U. Pollack 1:10,1 und die Ungarin Barfany 1:11,3 nach Hause; glänzend schwamm die Dänin Brunström über 100 Meter Rücken mit 1:18,8 vor Inge Schmitz 1:23,3 alle ändern weit zurück, Halbzeit 1:26,4, die Ungarin Ghorjiv 1:26,5, Julia Heinz gar 1:27,6.

10

CONFIDENTIAL



sonstlich 40 Pfg.
usw. Bestellsgeb.
- - - 10 Pfg.
m. breit 8 Pfg.
1ste Nr. 4

to 10 pig.

D

7 Wtn., 2. Boughel
bringen: 1. G.
2. Sibbel (Ungarn)
nachzutragen: Kraul-
in (Solbomp 2:25,6,
2:17,3) 9:20,0 Wtnu-
Heibel 2:23,6, Krende-
ten.

ntag

erbei das erneute
sauerball-National-
erliner Stadelaus-
rieten flaren Sie
trufschimmern der
schlagger (Dui-
nten nicht nehmen:
n schlug erst in
e hollen sich die
stengen und Kraft
laeuftstafel in
legen vor einer
in 4:00 Minuten
alschimmern über-
e Schmitz durch
3 Minuten. Aber
Inde Schmitz über
n Kopfbogenertin

eresmeister

Küppers

(Drahtb.) In den Meeresmeistermerkzeilen großen e Befehung zu dem eter langen Strede wirtlich gut war. Zeifungen zu. Die iefte (Magde- Rastel (Bremen), i wiederholen. Schwimmerband ein taltisch kluges i ersten Plah vor stein) immer sicher. lge (Berlin) folgten

a uen zeigte Rent
famosie Leistung.
iffia und hatte ihre
ungefährdet. Hilde
urg) holte sich den
r Elfride Kassel.
enen Wettkampfen
ngen, u. a. einen
ze (Charlottenburg)
tein). Die deutsche
app (Frankfurt) be
ein ausgezeichnetes

gültig!

ebnig
ilung 1997

en als Draganator
ennett-Fluges der
t nach Abschluß der
Flugleistungen der
iden erstplacierten
n. 48 1/2 Stunden in
t der Flugzeit ihre
n. Das endgültige

	46:00:00	1296	km
)	46:30:00	1364	"
Temp:	27:25:00	878	"
oifu)	36:20:00	846	"
ucl)	24:15:00	820	"
(Güper)	26:00:00	834	"
	24:45:00	826	"
nn:	25:15:00	876	"
	24:20:00	766	"
r)	22:29:00	734	"
re)	21:35:00	687	"
re)	19:25:00	607	"

Überlegen mit 12 Meter Vorsprung

zu gewinnen. In der neuen deutschen Rekordzeit von 4:58,2 (alter Rekord Riske 4:55,1) hatte Glath dieses Rennen hinter sich gebracht. Dabei ist zu erwähnen, daß der alte Rekord in einem 12-Meter-Gallenbad geschwommen wurde.

Dieser aus vollen freien Raum fanden, daß sie
brauchten, um den Schußarm freizubekommen und
Treffer zu erzielen.

Nemeth stieß sich von Vater ab, und als ihm der Ball genau auf die Hand kam, schraubte er unbehaltbar in die äußerste lange Ecke ein. Als dann Schneider samt seinem Bewacher zurück-

100 Meter Kraul in 1.08,3 gegen die Dänin Kraft 1.09,1, u. Pollack 1.10,1 und die Ungarin Hartlaub 1.11,3 nach Hause; glänzend schwamm die Dänin Brundström über 100 Meter Rücken mit 1.18,8 vor Inge Schmitz 1.23,3 alle andern weit zurück, Halbsport 1.26,4, die Ungarin Skörfv 1.26,5, Jutta Seins gar 1.27,6.

Frankreich 11	Polen (Kp. Dunde)	24-15-00	846
"Kobol Silberbrand" Deutschland (Göde)		25-05-00	854
"Gaden" Deutschland (Schäfer)		25-05-00	926
"E. C. S. B." Polen (Burrnann)		25-15-00	756
"Grüffei" Belgien (Cuerlin)		24-20-00	766
"Uchening" Deutschland (Schöbe)		22-20-00	774
"Frankreich 11" Frankreich (Gronow)		21-25-00	857
"Kemo-Salzer" Belgien (Schmuck)		25-25-00	860

	Temp.	46.30	00	1364
		27.25	00	878
"Frankfurt II" Solen (Kpt. Quack)		36.29	00	846
"Abolf. Hildebrandt" Deutsches (Edger)		24.15	00	830
"Gaden" Deutsches (Schäfer)		24.45	00	834
"E. C. B. 3" Solen Duranoff		25.45	00	866
"Grüffert" Belgien (Cuerlin)		24.20	00	766
"Gernsitz" Deutsches (Schäfer)		22.29	00	724
"Frankfurt II" Deutsches (Gronbach)		31.25	00	882
"Kornmann" Belgien (Schumann)		30.25	00	862

Feld und Wald

Landwirtschaftlicher Anzeiger
für ganz Deutschland, des
Landwirts bewährter Ratgeber

Ausgabe A
vierteljährlich RM. 2.—
Ausgabe B mit Versicherung
vierteljährlich RM. 2.70

Probezeit kostenlos durch die
Buchhandlungen und vom

Verlag W. Girardet, Essen

Bräune richtig mit NIVEA

Nase, Schulter, Nacken,
Oberarme und Schenkel
immer sehr gründlich — und nach
Bedarf wiederholt — mit Nivea-Creme
oder -Ol einreiben, denn sie sind be-
sonders gefährdet. Sie mindern so
die Gefahr des Sonnenbrandes und
werden „natürlich“ gebräunt.

NIVEA CREME

monatlich 40 Pfg.
auschl. Postgebühren
----- 10 Pfg.
nm breit 8 Pfg.
Hfte Nr. 4

10 Pfg.

a

RÄTSEL

Silbenrätsel

Aus den Silben:

a — a — al — ans — as — ba — bern — chi — dal
dank — dek — den — di — dorff — e — ein — em
en — er — ern — fest — ge — gö — hau — hot
is — ker — le — ler — li — lu — ma — men — mi
mi — ne — ne — ne — ner — ni — nu — o — ol
or — ra — ri — sti — sto — ta — te — te — ti — ten
tot — tra — us — vi

sind die nachstehend umschriebenen Wörter zu bilden,
deren erste und dritte Buchstaben, hintereinander ge-
lesen, ein Sprichwort ergeben.

Bedeutung der Wörter:

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. nordamerikan. Seebad | 10. Musikinstrument |
| 2. morgenländische Zette | 11. geometrische Bezeichnung |
| 3. Stadt in Mittelfrankreich | 12. Stasart |
| 4. Feldherr | 13. Balkanstaat |
| 5. weiblicher Vorname | 14. Flugzeugtyp |
| 6. Dichtungsart | 15. Küstenland an der Adria |
| 7. Stadt in Italien | 16. Stadt in Sachsen |
| 8. Hüftweh | 17. Volksfest |
| 9. südafrikanisches Urvolk | |

Zitat im Versted

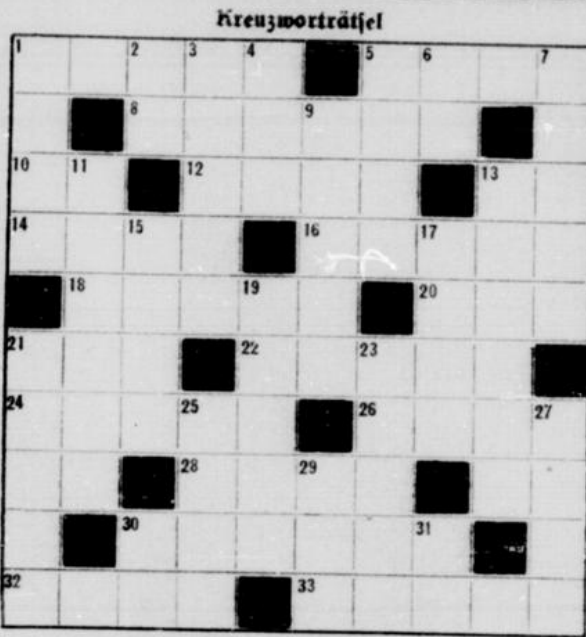
Aus folgenden Wörtern sind je drei Buchstaben,
die zusammenhängen, auszuwählen:

Hindenburg, Rheinland, Lemgo, Blaubart, Abendrot,
Leistung, Deister, Brunhilde, Kammer, Klinge, Madeira,
Nemesis, Scherz, Anzengruber, Deich, Ingeborg, Land-
schaft, Geschick

Sie nennen hintereinandergelassen einen Ausspruch
Ernst Moritz Arndts.

Rösselprung

feh	nach	auf	land	frei	und	he	ju
frei	dar	nend	dem	sind	gend	en	ge
haus	ste	ker	sind	sen	schla	das	spra
völ	den	in	mut	tum	wenn	dei	ver
	ter	Volks	wach	gen	das	und	
Brand	die					ste	hen



ch = 1 Buchstabe

Waagerecht: 1. Literaturgattung, 5. Stoffart,
8. altgriechischer Orakelort, 10. ägyptischer Gott, 12. Korn-
speicher, 14. weiblicher Vorname, 16. militärischer Be-
griff, 18. Himmelstörper, 20. Zahl, 21. Einlaß, 22. Dicht-
ungsart, 24. Gebirge Südamerikas, 26. ägyptische
Göttin, 28. Schreibart, 30. Warnungsmittel, 32. heim-
liches Gericht, 33. Sperlingsvogel.
Senkrecht: 1. Hautöffnung, 2. rätselhafte Natur-
kraft, 3. Ölpflanze, 4. türkischer Männername, 5. nor-
discher Gott, 6. Faultier, 7. Hochland Innerasiens,
9. griechischer Denker, 11. Vorgebirge Rügens, 13. Kunst-
lehre, 15. Weltgegend, 17. Fluß in Frankreich, 19. Ertrag,
21. Preisverzeichnis, 23. Mengenbegriff, 25. Laubbaum,
27. Sicherheitschranke, 29. Fluß in Thüringen, 31. Tier-
produkt.

Telegrammrätsel

b — r — e, — r — nne, — g — i — eb — e, — — — — — r — fur,
— a — s, — e — ge — he — m, — a — n, — i — ie, f — n — ter
An Stelle der Striche sind Buchstaben zu setzen, so
daß Hauptwörter entstehen. Die eingefügten Buch-
staben ergeben im Zusammenhang gelesen ein Zitat
aus Shakespeares „Hamlet“.

Gruppenrätsel

bene — ckis — dera — eda
hen — ine — nbli — nsc
rwi — sle — sme — tba
tkos — uge

Die Gruppen sind so zu
ordnen, daß ein Zitat von
Schiller entsteht.

Streich' ab, fäg' zu!

Abel — Agent — Stern
Rand — Altar — Ries
Kabe — Rand — Eifel
Ader — Hus — Alben

Die Endbuchstaben sind zu
streichen und neue Anfangs-
buchstaben den Wortresten
vorzusetzen, so daß neue
Wörter entstehen. Die
Anfangsbuchstaben derselben
ergeben eine Krankheit.

Süllrätsel
Die Buchstaben:
ge aaa, b b, d d d, e e e, i, l, n n n n n,
ge r r r r r, t t, u u, w, z z
sind so einzusetzen, daß die einzelnen
Reihen folgende Begriffe ergeben:
ge 1. weiblicher Vorname, 2. Vertretung,
3. Erzählung, 4. Stadt am Bodensee, 5. fester Turm,
6. Schutzverband.

Versträstel

Von einem Kurort das erste und das letzte streich,
Dann erhältst du, richtig umgestellt, in Afrika ein großes
Reich.

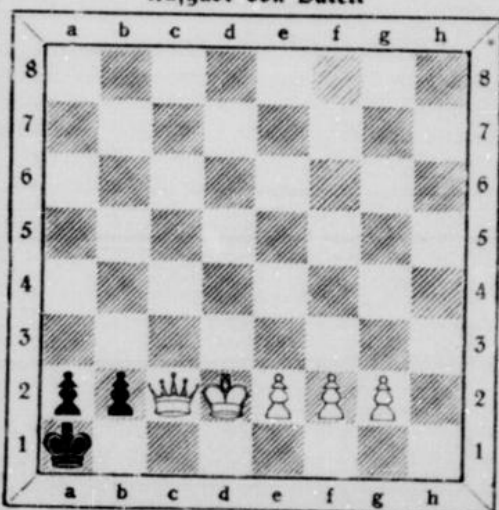
Kreuzrätsel

1—2 inneres Organ, 1—4 Insektenlarve,
2—3 Art, Gattung, 3—1—2 Stadt am
Rhein, 3—2 Naturerscheinung, 3—4 Wort-
folge, 3—5 spanische Münze, 4—2 Hieb-
waffe, 5—1 weiblicher Vorname, 5—2
Pflanze (Mehrzahl), 5—6 männlicher Vor-
name, 6—4 Hebevorrichtung.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbenrätsel: 1. Innerste, 2. Monaco, 3. Emigrant,
4. Najawis, 5. Germania, 6. Cleve, 7. Radel, 8. Kobi-
rabi, 9. Kachitis, 10. Elitett, 11. Anspelter, 12. Satire,
13. Verona, 14. Eremit, 15. Regenbogen, 16. Ein-
geweihe — Im engen Kreis verengert sich der Sinn.
Reiserrätsel: Berchtesgaden. — Streich' ab, fäg' zu:
Galt, Reife, Iran, Egel, Eber, Haube, Emil, Nege,
Lauge, Aroma, nein, Frau — Griechenland. — Rössel-
prung: Deines Herzens Güte / Magst du daran er-
proben, / Ob du von ganzem Gemüte / Das Gute
kannst an deinem Feinde loben. (Kudert.) — Kreuz-
worträtsel: Waagerecht: 1. Dogge, 4. Reger,
7. Libau, 8. Duo, 9. Effig, 12. Strebe, 15. Kofa, 17. Lei-
den, 19. Spende, 21. Dieb, 22. Rantes, 24. Armece,
26. Lag, 27. Rette, 28. Sonne, 29. Galan. Senk-
recht: 1. Duderstadt, 2. Glosse, 3. Eber, 4. Rube,
5. Gas, 6. Regenbogen, 10. Seide, 11. Adce, 13. Tanne,
14. Elen, 16. Oper, 18. Hütel, 20. Däne, 23. Falg,
25. Man. — Silbenkreuz: Au la, Ga ge, Ra be.
Mojailaufgabe: Des Frauenherzens schönste Blüte,
des Weibes Krone ist die Güte. — Verschieberätsel:
Normandie — Semiramis. — Magisches Quadrat:
1. Tasse, 2. Ader, 3. Stunt, 4. Senle, 5. Erter.
Der Schädling: Wild er er — Wilderer. — Arith-
mogriph: 1. Babylon, 2. Croila, 3. Richard, 4. Lebat,
5. Idun, 6. Namur, Berlin — Bochum.

Aufgabe von Baret



SCHACHECKE

Lösung des Zweizügers

von Bottacchi

(Aus Heft 27 vom 4. Juli)

Weiß: Kg8, Da4, La8, g7,
Sd4, e8, Bf3;
Schwarz: Kd5, Tcd, Lc1,
Sb7, Bd7. Matt in zwei Zügen.
1. Sd4—e5 (mit der Drohung
De4+ matt), Sb7—c5; 2. Se5—c7+
matt. 1. . . . , Sb7—d5; 2. Se8—
c7+ matt. 1. . . . , Tcd—c4; 2.
Da4—d7+ matt. 1. . . . , Tcd—e6;
2. Da4—b5+ matt. 1. . . . , d7—
e6; 2. Da4—e4+ matt. 1. . . . ,
Kd5—e6; 2. Da4—e4+ matt.

Matt in zwölf Zügen

7 Min. 2. Rungel
Prinzess: 1. 2.
2. Gidder (Ungarn)
nachmittags: Kraul-
arm (Goldbombe 2:25.6,
2:17.3) 9:20.0 Rinnu-
del 2:23.6, Kienbi-
len.

nnitag

erbel das erneut
wasserball-National-
erliner Städteaus-
treten klaren Sieg
frühschwimmen der
Schläger (Zus-
uten nicht nehmen:
n schlug erst in
e holten sich die
sigen und Kraft
sagen staffel in
eleen vor einer
in 4:09 Minuten
schwimmen über-
e Schmitz durch
3 Minuten. Aber
Anne Schmitz der
n Kopenhagenerin

eresmelster

Küppers

(Drahtb.) In
ben Meeresmeister-
wertfreien großen
e Befehung zu dem
eter langen Strecke
wirklich gut mar-
Leistungen zu. Die
eichte (Magde-
Rafel (Bremen),
t wiederholen.
Schwimmerverband
ein taktisch kluges
ersten Play vor
stein) immer sicher.
Ibe (Berlin) folgten

au en zeigte Reni
famole Leistung,
iffia und hatte ihren
ungefährdet. Silde-
tra) holte sich den
r Elfriede Rafel.
lenen Wettbewerber
magen, u. a. einen
ize (Charlottenburg)
tein). Die deutsche
opp (Frankfurt) be-
ein ausgezeichnetes

gültig!

ebnis
August 1937

en als Organisations-
lenett-Fluges der
t nach Abschluss der
Flugleistungen der
iden erstplacierten
2. 46% Stunden in
t der Flugzeit ihre
n. Das endgültige

46:00:00 1296 km
46:30:00 1364
47:00:00 1432
47:30:00 1500
48:00:00 1568
48:30:00 1636
49:00:00 1704
49:30:00 1772
50:00:00 1840
50:30:00 1908
51:00:00 1976
51:30:00 2044
52:00:00 2112
52:30:00 2180
53:00:00 2248
53:30:00 2316
54:00:00 2384
54:30:00 2452
55:00:00 2520
55:30:00 2588
56:00:00 2656
56:30:00 2724
57:00:00 2792
57:30:00 2860
58:00:00 2928
58:30:00 2996
59:00:00 3064
59:30:00 3132
60:00:00 3200

... Frische und Wohlbehagen!
Für Körperpflege täglich **DIALON** Puder

überlegen mit 12 Meter Vorsprung
zu gewinnen. In der neuen deutschen Rekord-
zeit von 4:58.2 (alter Rekord Rüsse 4:55.1) hatte
Platz dieses Rennen hinter sich gebracht. Dabei
ist zu erwähnen, daß der alte Rekord in einem
50-Meter-Hallenbad geschwommen wurde.

Wieder das blickten freien Raum fanden, das sie
brauchten, um den Schutzhelm freizubekommen und
Treffer zu erzielen.
Remeth stieß sich von Vater ab, und als
ihm der Ball genau auf die Hand kam, schraubte
er unbehindert in die äußerste Länge ein. Als
dann Schneider samt seinem Bewacher Carlant

100 Meter Kraul in 1:08.3 gegen die Dänin Kraft
1:09.1, U. Pollad 1:10.1 und die Ungarin Hartung
1:11.3 nach Hause; glänzend schwamm die Dä-
nin Brunström über 100 Meter Rücken mit
1:18.8 vor Inae Schmitz 1:23.3 alle andern weit
zurück, Halbsgut 1:26.4, die Ungarin Spörth 1:26.5,
Jutta Feins gar 1:27.6.

100 Meter Kraul in 1:08.3 gegen die Dänin Kraft
1:09.1, U. Pollad 1:10.1 und die Ungarin Hartung
1:11.3 nach Hause; glänzend schwamm die Dä-
nin Brunström über 100 Meter Rücken mit
1:18.8 vor Inae Schmitz 1:23.3 alle andern weit
zurück, Halbsgut 1:26.4, die Ungarin Spörth 1:26.5,
Jutta Feins gar 1:27.6.

Für die Frau Blumen



Zeichnung E. Ehlig

Die Welt wird immer blumiger, es blüht an allen Enden, im Gras, auf Beeten wächst's heran, gepflegt von kund'gen Händen, die Glockenblumen, Rosen, Mohn, Margrite, Akelei, und alle bunten Farben sind im Reigen mit dabei. An Leuchtkraft nicht, doch wohl an Duft von ihnen übertroffen blüht ungezählter Blumen Pracht auf Kleidern auch und Stoffen, in blau und rot und gelb und rosa und in violett, und auch in Formen mannigfalt und immer wieder nett, teils eingewebt, teils aufgedruckt, so wie man's eben will; doch schöner noch, besondrer noch, auf Leinen, Seiden, Tüll mit feinen Fäden eingestickt, mit Nadel, Seide, Band, als wie ein locker-leichter Flor von kunstverständ'ger Hand. Als hätt' man sie am Wiesenrain gepflückt und hingestreut, so liegen auf den Bändern, Schals, dem Blüschchen, Sommerkleid, die Blümchen, Blättchen. Aber auf den anspruchsvollen, langen Gewändern für den Abend üppig Blüten, Ranken prangen. Und Sommerfreude, Sommerlust spricht fröhlich hell aus allen, so daß sie jedem, der sie sieht, von Herzen wohlgefallen. H. H.

Rezept:

Reisberg mit Hammelfleisch Hammelfleisch zerteilt man in mundgroße Stücke, die man mit Porree, geschnittenen Zwiebel und 1/2 geschnittenem Selleriepfeffer in Fett andrät. Dann gibt man reichlich Tomatenpüree dazu und gewaschenen Reis, rührt alles gründlich untereinander, salzt und füllt das Gericht mit dem notwendigen Wasser auf. Es muß langsam gar ziehen, ohne daß die Reiskörner zerfallen.

Aufn. Girardet



Und sie hätte schon lange besser kochen können!



„Ja was soll ich noch zum Sonntag besorgen, was es nicht schon x mal gegeben hat - was meinen Schwiegereltern, den Feinschmeckern, besonders zusagen würde?“



„Darf ich Ihnen einen guten Rat geben? Nehmen Sie Glücksklee Milch zu den altgewohnten Speisen. Immer höre ich von vielen Kundinnen, daß damit alles gut schmeckt.“

„Donnerwetter! Hätte nicht geglaubt, daß Glücksklee so viel ausmacht. Schon Deine Tomatensuppe und die Bratensauce waren ausgezeichnet, aber solch einen Schokoladen-Kreme hat selbst unsere Minna noch nicht fertiggebracht ...“



Welche Hausfrauen hören nicht gern, wenn man ihre Kochkünste lobt? Sie verstehen ihre Speisen so verlockend zu bereiten, daß sie ein wahrer Genuß sind. Regelmäßig greifen sie nach der Glücksklee-Dose, denn sie wissen: Glücksklee Milch ist so vielseitig zu verwenden und so gehaltvoll. Wie hervorragend Glücksklee-Gerichte schmecken, das können Sie schon heute selbst ausprobieren. Glücksklee hält sich unbegrenzt in der geschlossenen Dose - und da bald wieder Sonntag ist, gleich Vorrat besorgen.



Alles glückt mit GLÜCKSKLEE MILCH aus der rot-weißen Dose

Köstlicher goldbrauner Kaffee durch Glücksklee!

monatlich 40 Pfg. ausjchl. Bestellgeld - - - 10 Pfg. nm breit 8 Pfg. 11ste Nr. 4

10 Pfg.

17 Min. 1. Bauschl. (Pringen): 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

erbet das erneute Badminton-National-berliner Städteaus-arten klaren Sieg Bruchschimmen der I. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

eresmeister

1. Klüppers (Drahtb.) In den Meeresmeister-merkreiten großen te Belegung zu dem later langen Strecke wirklich gut war. Leistungen zu. Die deifste (Magde-kaufel (Bremen), t wiederholen. Schwimmverband ein tatlich kluges n ersten Platz vor (heim) immer sicher. lye (Berlin) folgten

auen zeigte Rent e famole Leistung, luffia und hatte ihren ungelährdet. Silde ura) holte sich den or Gfrriede Kaffel. fenen Wettbewerben enen, u. a. einen tze (Charlottenburg) heim). Die deutsche kopp (Frankfurt) be- ein ausgezeichnetes

igültig!

gebnis Flug 1937 ten als Dramasator Bennett-Fluges der st nach Abbruch der Flugleistungen der iden rüplacieren u. 463. Stunden in it der Flugzeit ihre n. Das endgültige

46:00:00	1896	h
46:30:00	1364	h
46:50:00	878	h
47:10:00	846	h
47:30:00	839	h
47:50:00	834	h
48:10:00	836	h
48:30:00	836	h
48:50:00	836	h
49:10:00	836	h
49:30:00	836	h
49:50:00	836	h
50:10:00	836	h
50:30:00	836	h
50:50:00	836	h
51:10:00	836	h
51:30:00	836	h
51:50:00	836	h
52:10:00	836	h
52:30:00	836	h
52:50:00	836	h
53:10:00	836	h
53:30:00	836	h
53:50:00	836	h
54:10:00	836	h
54:30:00	836	h
54:50:00	836	h
55:10:00	836	h
55:30:00	836	h
55:50:00	836	h
56:10:00	836	h
56:30:00	836	h
56:50:00	836	h
57:10:00	836	h
57:30:00	836	h
57:50:00	836	h
58:10:00	836	h
58:30:00	836	h
58:50:00	836	h
59:10:00	836	h
59:30:00	836	h
59:50:00	836	h
60:10:00	836	h
60:30:00	836	h
60:50:00	836	h
61:10:00	836	h
61:30:00	836	h
61:50:00	836	h
62:10:00	836	h
62:30:00	836	h
62:50:00	836	h
63:10:00	836	h
63:30:00	836	h
63:50:00	836	h
64:10:00	836	h
64:30:00	836	h
64:50:00	836	h
65:10:00	836	h
65:30:00	836	h
65:50:00	836	h
66:10:00	836	h
66:30:00	836	h
66:50:00	836	h
67:10:00	836	h
67:30:00	836	h
67:50:00	836	h
68:10:00	836	h
68:30:00	836	h
68:50:00	836	h
69:10:00	836	h
69:30:00	836	h
69:50:00	836	h
70:10:00	836	h
70:30:00	836	h
70:50:00	836	h
71:10:00	836	h
71:30:00	836	h
71:50:00	836	h
72:10:00	836	h
72:30:00	836	h
72:50:00	836	h
73:10:00	836	h
73:30:00	836	h
73:50:00	836	h
74:10:00	836	h
74:30:00	836	h
74:50:00	836	h
75:10:00	836	h
75:30:00	836	h
75:50:00	836	h
76:10:00	836	h
76:30:00	836	h
76:50:00	836	h
77:10:00	836	h
77:30:00	836	h
77:50:00	836	h
78:10:00	836	h
78:30:00	836	h
78:50:00	836	h
79:10:00	836	h
79:30:00	836	h
79:50:00	836	h
80:10:00	836	h
80:30:00	836	h
80:50:00	836	h
81:10:00	836	h
81:30:00	836	h
81:50:00	836	h
82:10:00	836	h
82:30:00	836	h
82:50:00	836	h
83:10:00	836	h
83:30:00	836	h
83:50:00	836	h
84:10:00	836	h
84:30:00	836	h
84:50:00	836	h
85:10:00	836	h
85:30:00	836	h
85:50:00	836	h
86:10:00	836	h
86:30:00	836	h
86:50:00	836	h
87:10:00	836	h
87:30:00	836	h
87:50:00	836	h
88:10:00	836	h
88:30:00	836	h
88:50:00	836	h
89:10:00	836	h
89:30:00	836	h
89:50:00	836	h
90:10:00	836	h
90:30:00	836	h
90:50:00	836	h
91:10:00	836	h
91:30:00	836	h
91:50:00	836	h
92:10:00	836	h
92:30:00	836	h
92:50:00	836	h
93:10:00	836	h
93:30:00	836	h
93:50:00	836	h
94:10:00	836	h
94:30:00	836	h
94:50:00	836	h
95:10:00	836	h
95:30:00	836	h
95:50:00	836	h
96:10:00	836	h
96:30:00	836	h
96:50:00	836	h
97:10:00	836	h
97:30:00	836	h
97:50:00	836	h
98:10:00	836	h
98:30:00	836	h
98:50:00	836	h
99:10:00	836	h
99:30:00	836	h
99:50:00	836	h
100:10:00	836	h
100:30:00	836	h
100:50:00	836	h
101:10:00	836	h
101:30:00	836	h
101:50:00	836	h
102:10:00	836	h
102:30:00	836	h
102:50:00	836	h
103:10:00	836	h
103:30:00	836	h
103:50:00	836	h
104:10:00	836	h
104:30:00	836	h
104:50:00	836	h
105:10:00	836	h
105:30:00	836	h
105:50:00	836	h
106:10:00	836	h
106:30:00	836	h
106:50:00	836	h
107:10:00	836	h
107:30:00	836	h
107:50:00	836	h
108:10:00	836	h
108:30:00	836	h
108:50:00	836	h
109:10:00	836	h
109:30:00	836	h
109:50:00	836	h
110:10:00	836	h
110:30:00	836	h
110:50:00	836	h
111:10:00	836	h
111:30:00	836	h
111:50:00	836	h
112:10:00	836	h
112:30:00	836	h
112:50:00	836	h
113:10:00	836	h
113:30:00	836	h
113:50:00	836	h
114:10:00	836	h
114:30:00	836	h
114:50:00	836	h
115:10:00	836	h
115:30:00	836	h
115:50:00	836	h
116:10:00	836	h
116:30:00	836	h
116:50:00	836	h
117:10:00	836	h
117:30:00	836	h
117:50:00	836	h
118:10:00	836	h
118:30:00	836	h
118:50:00	836	h
119:10:00	836	h
119:30:00	836	h
119:50:00	836	h
120:10:00	836	h
120:30:00	836	h
120:50:00	836	h
121:10:00	836	h
121:30:00	836	h
121:50:00	836	h
122:10:00	836	h
122:30:00	836	h
122:50:00	836	h
123:10:00	836	h
123:30:00	836	h
123:50:00	836	h
124:10:00	836	h
124:30:00	836	h
124:50:00	836	h
125:10:00	836	h
125:30:00	836	h
125:50:00	836	h
126:10:00	836	h
126:30:00	836	h
126:50:00	836	h
127:10:00	836	h
127:30:00	836	h
127:50:00	836	h
128:10:00	836	h
128:30:00	836	h
128:50:00	836	h
129:10:00	836	h
129:30:00	836	h
129:50:00	836	h
130:10:00	836	h
130:30:00	836	h
130:50:00	836	h
131:10:00	836	h
131:30:00	836	h
131:50:00	836	h
132:10:00	836	h
132:30:00	836	h
132:50:00	836	h
133:10:00	836	h
133:30:00	836	h
133:50:00	836	h
134:10:00	836	h
134:30:00	836	h
134:50:00	836	h
135:10:00	836	h
135:30:00	836	h
135:50:00	836	h
136:10:00	836	h
136:30:00	836	h
136:50:00	836	h
137:10:00	836	h
137:30:00	836	h
137:50:00	836	h
138:10:00	836	h
138:30:00	836	h
138:50:00	836	h
139:10:00	836	h
139:30:00	836	h
139:50:00	836	h
140:10:00	836	h
140:30:00	836	h
140:50:00	836	h
141:10:00	836	h
141:30:00	836	h
141:50:00	836	h
142:10:00	836	h
142:30:00	836	h
142:50:00	836	h
143:10:00	836	h
143:30:00	836	h
143:50:00	836	h
144:10:00	836	h
144:30:00	836	h
144:50:00	836	h
145:10:00	836	h
145:30:00	836	h
145:50:00	836	h
146:10:00	836	h
146:30:00	836	h

Hausdame

Jüngere, aus besser Familie, für
Hausdamepost zu älteren Herrn in
beständiger Großstadt gesucht. Angeb.
mit neuem Bild, Anforderungen und
Lebenslauf unter 15 944

Hausdame

mit langjähr. erf. Hausdamepost
nicht unter 20 Jahren
Hausdamepost in 1. u. 2. Hand
Angab. erb. u. 15 2371

3. Verlässl. Hausdame
m. best. Kenntn. in
Koch- u. Näh-
arbeiten. (Hilfsdame)
gef. Besuch. 1-4 Uhr
8. 11. 1934. Neue Str.

Alleinmäd

gesucht zum 1. 6.
mög. ca. 25 Jahre,
d. gegenw. nach Gießen
schick. (Hilfsdame),
Hilfsdamepost, 6
Hilfsdamepost, 6

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Weg. Erkrankung des
Hilfsdamepost zum 1. 6.
arbeit. sowie Hausdame
Hilfsdamepost

Suchen Sie einen ordnungsliebenden Lageristen und Expedienten?

Dann bieten Sie ab 1. 10. 37 einem 30jähr. in
ungek. Stellung befindl. Eisenhändler, der mit Lust

Arbeits-Gesuche

Einmal-Kolonie mit Eisenhändler frei.

Heirats-Vermittlungen

Haben auch Sie schon

100. — 999. Bezeichnung!

Am 26. Juni 1937, 21 u. 23 Uhr
Tornat 200 cm, Type K 20, ver-
dramt. Tant m. rot. Oberfläch. ver-
dramt. Tant m. rot. Oberfläch. ver-
dramt. Tant m. rot. Oberfläch. ver-

Verkauf. Stenograph.
Zust. erlernbar in
8 Std. von 6 M.
Dauner, Heffert, 28
Zaarbrückenstr. 28
2828
Unter. i. Maschinen-

16



Machen Sie es gleich richtig!

Geben Sie Ihrem Kind eine Noh-
rung, die in der Zusammensetzung
den neuesten Forschungen auf
dem Gebiet der Ernährungs-
wissenschaft entspricht.
Geben Sie ihm die

NESTLE KINDERNÄHRUNG

hergestellt aus den Bestandteilen
des Weizenkornes, bester Alpen-
vollmilch und Zucker unter Zusatz
knochen- und blutbildender Salze
und den Vitaminen des Lebertrans.

Probierdose sowie Broschüre „Ratschläge
eines Arztes für junge Mütter“ kostenlos und
unverpflichtend durch die

Deutsche A. G. für Nestle Erzeugnisse
Berlin-Tempelhof



Was tut man gegen Krampfadern?

Die Ursache muß man bekämpfen! Krampfadern und
Hämorrhoiden beruhen auf Schwäche der Venen, meist im
Zusammenhang mit Störungen im Hormondrüsen-System.
Hier also muß die Behandlung einsetzen, und diesem
Zwecke dient das hormonale Kombinations-Präparat

OKAVENA

Es enthält Hormone von drei lebenswichtigen Drüsen
und erprobte pflanzliche Stoffe mit günstiger Wirkung
auf das Blutgefäß-System und die Herzstätigkeit. — Oka-
vena-Grün für den Mann, Okavena-Rot für die Frau.
100 Tabletten 6.75. In den Apotheken erhältlich.
Verlangen Sie Auskunft nebst illustrierter Broschüre von
HORMO-PHARMA, Berlin SW 356, Alte Jakobstr. 85

Kinderlachen — Kinderfreude in dein Haus! Nimm ein Ferienkind!



Wasser-strähniges, matt und stumpf gewordenen
Blondhaar in 5 Minuten duftig und wie frisch frisiert.

Blondinen —

Sie können Ihr Blond-
haar jetzt unbesorgt
Wasser und salzhaltigem Meerwind aussetzen. Mit
Nurblond-Haarpuder durchgebürstet wird strähni-
ges, mattes und fettiges Haar in wenigen Minuten
wieder duftig und locker und sieht wie frisch fri-
siert aus. Nachgedunkeltes Blondhaar wird um
mehrere Töne heller und bekommt seinen natür-
lichen Goldton wieder. Nurblond-Haarpuder ist
aber mehr als ein Schönheitsmittel! Seine chemische
Zusammensetzung beruht auf medizinischer Grund-
lage. Die Tätigkeit der Talgdrüsen wird reguliert, fet-
tige Schuppenbildung beeinflusst und das Haar wird



nicht nur schöner, son-
dern auch gesünder. Jede
Woche eine nasse Haar-
wäsche mit Nurblond-Spe-
zial-Shampoo und jeden
Tag einmal durchbür-
sten mit Nurblond-Haar-
puder, und auch Sie wer-
den über den leuchtenden
Glanz und die duftende
Frische Ihres Blondhaars
entzückt sein. Wenn
Sie den versprochenen Er-
folg nicht erzielen, erhal-
ten Sie Ihr Geld zurück.

NUR-BLOND-Haarpuder

Die 5 M. neuen Trockenwasche für Blondinen

Der Rubin Erzählung von Alfred Schillings.



Der Rubin ist in der Hafen-
schiffen wäre sicher geborgen,
wenn die um ihn Versam-
melten ihre Neugierde plötzlich
auf seine blanke Weidenplatte
gewichtet hätten: Alle hätten
sie gern gewußt, inwiefern der
Rubin, den Kapitän Vintepant in
jungen Jahren von Singapur
mitgebracht hatte, und der nun
an seiner Urkette baumelte,
an gewissen Tagen Glück bringe
und warum heute wieder so
ein Glückstag sei. Auf ihren
Gesichtern waren Neugierde
und Zweifel zu lesen, Zweifel

eben deshalb, weil der Tag fast vorüber war, ohne seine
besondere Eigenschaft als „Glückstag“ für den Besitzer des
Rubins bisher bewiesen zu haben.

Vintepant schien die Zweifel abzuwägen, ob sie es
wohl wert seien, eine so merkwürdige Geschichte von ihm
zu erfahren.

„Zufall“, murmelte Vintepant alter Freund Hinrichsen,
der die Geschichte genugsam zu kennen schien: „Alles
nur Zufall!“

„Rein Zufall“, drohte Vintepant eigeninnig.
Man wurde nur noch neugieriger. Am meisten wurde
es aber der kleine Lehrer Boed, der eine Geschichte für
das Anwesenliche Wochenblatt witterte.

Vintepant rief seinen aufstrebenden Stoppelpart
mit Daumen und Zeigefinger, machte eine Stirn wie
ein Walsbrett und begann endlich, sein Garn zu spinnen.

„Das war damals, als ich noch mit Hinrichsen hier...“,
Vintepants Ellenbogen fuhr Hinrichsen heftig in die Seite,
als ich noch mit Hinrichsen zusammen auf einem
Holländer fuhr!“

Nun sang Vintepant erst einmal sein übliches Loblied
auf die sogenannte gute alte Zeit, was Hinrichsen sehr
zu rühren schien, denn er schnaufte gefühlvoll durch die
Nüstern und raspelte mit seinem bornigen Zeigefinger die
Nase noch rotet.

Wir hatten in Padang Vanille und Kaffee geladen
und sollten nun Singapur anlaufen, wo Eladeldraht
zu lochen war. Wir waren eben durch die Seebumen-
straße und an Sifabau vorbei, da gab's auf der Höhe von
Bengloeken den ersten Krach an Bord.“

Vintepant schenkte kein Glas an den Mund und sog es
förmlich aus, es blieb kein Tropfen darin.

„In Sicht von Engano schlug unser Kapitän den ersten
Mann von der malaiischen Besatzung auf die Planken
nieder.“

Bums — krachte Vintepants Glas auf die Tischplatte.
„Unser Kapitän, das war 'n Kerl! Wenn's sich um die
Nigger handelte, war er 'n richtiger Teufel! Nichts zu lachen
hatten sie bei dem. — Hinrichsen, stimmt's?“

Hinrichsen gelang es noch soeben, dem ihm zugehenden
Rippenstoß auszuweichen.

Blöcklich schien etwas am Boden Vintepants Aufmerk-
samkeit auf sich gezogen zu haben. Er bückte sich und hielt
nachher Hinrichsen triumphierend ein Zehnpfennigstück unter
die Nase.

„Was hab' ich gesagt, bö!“ murmelte er. „Ein doppelter
Glückstag ist heute.“

Hinrichsen schien ungerührt. Er hielte seinen Priem von
Steuerbord nach Backbord und grinste nur: „Zufall!“

Der lange Stadlander pflichtete Hinrichsen aus ange-
borenem Widerspruchsgest bei, denn er wußte nicht, um
was es sich handelte.

Vintepant wickelte den Groschen sorgfältig in sein riesiges
Taschentuch, schlug es wie beschwörend auf die Tischplatte —
dreimal natürlich — und verbergte es umständlich in seiner
Rocktasche. Er tat es aber nicht mit der erforderlichen
Sorgfalt eines Kapitäns auf
großer Fahrt, denn ein Zipfel
blieb heraushängen. Hinrichsen
zwinkerte den anderen zu und
machte ein mitleidiges Gesicht:
Armer Teufel!

Vintepant erzählte weiter.
„Der Kapitän ließ den ersten
auf die Planken niederbeugen,
und wie's dann in die Sunba-
straße ging, knallte ich, wie
gesagt, den zweiten an den
Boden!“

Als Vintepant dies mit
einer Geste unterstrich, tanzten
die Gläser auf dem Tisch einen
Schottischen. Im gleichen
Augenblick aber stahl ihm
Hinrichsen das Tuch mit dem
Groschen aus seiner Tasche
und grinste verhalten umher.

„Für eine halbe Stunde
ging dem Braunen die In-
nenbeleuchtung aus“, lachte
Vintepant drohend. „Bren-
kelen, unser erster Steuer-
mann — weißt du noch,
Hinrichsen? — Brenkele-
meinte: Jungens, wenn das

so weitergeht, dann sehen welche von uns den Heimathafen
nicht wieder!“ — Und — was soll ich sagen — als wir
„Wass in den Weg“, passiert hatten und in die Javasee
steuerten, ließ unser Kapitän — war's nicht nahe bei den
„Tausend Eilanden“, Hinrichsen? — den Kurs nach Süd-
osten nehmen, nach Batavia. Da brachten wir denn den
Brenkelen ins Spital und einen von den Niggern ins
Gefängnis, der hatte nämlich dem Steuermann ein Loch
in den Bauch gerannt.“

Hinrichsen hatte bei jedem Zeugenauftritt zustimmend
genickt und Vintepants Rippenstößen ausweichen müssen.
Nun raspelte er wieder seine Nase und murmelte: „Bren-
kelen hat seinen Heimathafen Jaandam nicht wiedergesehen.“

Vintepant schwie. Dann hob er mit einem Rud den
Stuhl zurück und erhob sich. „Ich muß mal erst nach dem
Wind gucken“, meinte er und klappte mit heftiger Schlagseite
hinaus.

Als Vintepant außer Hör- und Schweite war, wurde
Hinrichsen auf einmal verdächtig lebendig. Er legte
Vintepants Taschentuch auf den Tisch und erzählte denen,
die es nicht beobachtet hatten, wie er es Vintepant mit dem
darin befindlichen Groschen aus der Tasche genommen hatte,
dann wickelte er den Groschen behende heraus und ließ sich
von Boed ein Zehnpfennigstück geben, das er an Stelle des
Groschens in das Tuch legte. Nun kam er mit seinem
Schlachtplan heraus: Wenn Vintepant nachher wieder an
seinem Tisch saße, würde er ihm das Tuch unbemerkt wieder
in die Tasche stecken, dann müsse ihn einer, am besten
Stadlander, wegen des Groschens anrufen und schließlich
sogar darum weiten, daß überhaupt kein Groschen im
Taschentuch sei. Das würde dem Kapitän sicher so unver-
ständlich vorkommen und wie ein Zweifel an seinem
geunden Menschenverstand, daß er sicher zu allem fähig sei
und auf alles einging. Dann sollten auch die anderen mit
dem Kapitän weiten, jeder natürlich um eine Runde
Schnaps. — Auf diese Weise würde man den Kapitän wohl
endlich von seinem Aberglauben heilen können.

Hinrichsens Plan wurde mit Hallo aufgenommen.
Ob, Hinrichsen war ein Heimtückler.

Als Vintepant nach einer Weile an den Tisch trat, sah
er in lauter verständnisinnig grinsende Gesichter. Er judte
mitleidig die Schultern. Das Grinsen wuchs zu einem
raunen Schmunzeln.

Vintepant ließ sich aber durchaus nicht irre machen. Er
machte mit einem ruhigen Blick die Runde und fuhr dann fort,
seine Geschichte zu erzählen, als sei er keinen Augenblick
vom Tisch fortgewichen.

„In Batavia ließen wir unseren Steuermann. Der
Nigger kam ins Gefängnis, und zwei weitere trakteten
aus. — Wir fuhren dann weiter, an Singkep vorbei durch
die Berhalafstraße nach Singapur. — Singapur in den
Straits. — Es gibt da unten nämlich zwei Singapores!“
erklärte er, sich unterbrechend.

Seitdem Hinrichsen den Groschen gegen ein Zwei-
pfennigstück umgetauscht hatte, konnte Boed nicht mehr
ruhig auf seinem Stuhl sitzen, so sehr war er auf den Aus-
gang von Vintepants Geschichte gespannt, ebensolche aber
auch auf das zu erwartende „Attentat“. Nun schrie
er: „Singapur in Vorderindien, aber das wird mit „u“
geschrieben!“

... mit Huu geschrieben...“, affte Vintepant und
warf der vorlauten Landratte einen verächtlichen Blick zu.
Das heimliche Einverständnis seiner Zuhörer schien ihn doch
etwas nervös zu machen. „Ein Hafen ist es jedenfalls nicht,
sonst kannte ich ihn Singapur“, murmelte er noch.

Hinrichsen nahm diesen kleinen Zwischenfall wahr,
Vintepant das Taschentuch schaute wieder zuzuflicken. Ver-
schiedene aufmerksame Beobachter sahen sich wichtig an.
Auch Stadlander hatte es bemerkt und hielt seine Zeit
für gekommen.

„Was hat denn Singapur mit deinem heutigen Glückstag
zu tun?“ fragte er herausfordernd.



Zeichnung von Leo Schreier

Jg. Kond.-Gehilfe

24 J. 1. Stelle.
in reiner Kondi-
torei a. 15 J. 7.
Ang. B 4946 Wm.

Wertreter

1. d. Industriebt. Niederrn. m.
Rhein- und Moselabt. Biegebld.
Welterwald u. Gf. Ausbld. Ang.
an W. Dierbarmen, Vordag 673.

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch

Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin

an der Handanordnung durch
Otto W. Woll, W. Elberfeld,
Turmhof 16/17 — Telefon 24734
Agentur der
Deutsch. Zentralbankredit H. O. Berlin



Zur Zeit stehen 150 000 Inder im britischen Heeresdienst: Im Weltkriege hat Ostindien nicht weniger als 683 000 Soldaten gestellt

Aber es war ein aussichtsloser Kampf geworden. Eine letzte Hoffnung gebend, wandte sich schließlich die Königin um Hilfe an den Maharadscha des starken Nachbarstaates Nepal. Doch dieser war längst unter englischem Einfluß, er riet der Königin, schleunigst die Feindbelagerungen einzustellen. An der Grenze seines Staates ging endlich der Aufstand zu Ende. Rana Sahib starb an einer Krankheit, der tapfere Tantia Topi wurde gefangen genommen, zum Tode verurtheilt und starb mit einer Würde, die selbst seinen eng-

Dieses Ablehnen der Zusammenarbeit mit den Engländern, die sogenannte Noncooperation, und neben ihr der Handelsboykott sind Kampfweisen der indischen Führer, die wirksamere sein können als einst der Sepoyaufstand, denn gegen sie blickt kein noch so blutiger Vernichtungskampf wie der, mit welchem England einst vor 80 Jahren die indischen Aufständigen zu Boden warf.

R. I.

Direkte Bahn-, Autobus- und Schiffsverbindungen mit allen größeren Städten des In- und Auslandes. Gute Hotels und Gaststätten. Verlangen Sie das neue ausführliche **Stadtheft** im Reisebüro, in der Auskunft- und Werbezentrale „Deutschland“, Berlin, Columbushaus, oder kostenlos von der Lübecker Verkehrs- und Wirtschaftswerbung e.V. in Lübeck.

aunen zeigte Ren
e famose Leistung
uffia und hatte ihre
ungefährdet. Bild
urg) holte sich der
or) Elfriede Kassel.
ffenen Wettbewerbe
ungen, u. a. einer
tize Charlottenburg
stein). Die deutsch
Rapp (Frankfurt) be
ein ausgezeichnetes

Die Coiffuren, das heißt der Haaraufbau der Engländerinnen und Franzöjinnen des fünfzehnten Jahrhunderts, nahmen allmählich geradezu phantastische Formen an. Zu jeder Seite des Kopfes übertrugen sie schließlich die Schultern um je eine Schulterbreite. Die Damen hatten die größten Schwierigkeiten zur Tür herinzukommen, und im Schlosse zu Blois mußten die Türen des Kopspuges wegen verdeckelt werden. Die Bewegungen, die die Damen machen mußten, um durch die Türen zu gelangen, sollen mit ihren verzerrten Wendungen und Drehungen nach Juvenal des Ursins ungemein komisch gewirkt haben.

Das österreichische Hofmarschallamt gab im Jahre 1624 eine Verordnung für die Radetten heraus, in der diese über ihr Verbalten bei Hofe unterrichtet wurden. Nach dieser Verordnung war es den jungen Herren streng verboten, auch nur im halbtrunkenen Zustande in das Zimmer Sr. K. K. Hoheit zu treten. Bei der Hofafel sollten die Radetten nicht mit dem Stuble schaukeln und auch nicht die Beine der Länge nach ausstrecken. Weiter sollten sie nicht die Hände in die Schüssel stecken und die Knochen nicht unter den Tisch werfen, wie auch nicht die Finger abledern und in die Teller speien und die Nase nicht am Tischstuche putzen. Vor allem aber war es den jungen Leuten unbedingt untersagt, so viel bei der Tafel zu trinken, daß sie nicht mehr aufrecht zu gehen vermögen. — Welche Erziehung mußten diese jungen Herren, die den besten Familien des Landes entstammten, genossen haben!

Handbuch für den prakt. Landwirt,
3. Auflage, 570 Seiten Ganzleinen.
Preis 3.— RM. Zu beziehen durch
alle Buchhandlungen und vom

Verlag W. Girardet, Essen

ien als Draufsator
Bennett-Fluges der
zt nach Abschluß der
Flugleistungen der
eiden ersplacierten
w. 46½ Stunden in
it der Flugzeit ihre
en. Das endnüstige

zu gewinnen. In der neuen deutschen Rekordzeit von 4:53,2 (alter Rekord Rüsse 4:55,1) hatte Plath dieses Rennen hinter sich gebracht. Dabei ist zu erwähnen, daß der alte Rekord in einem 66-Meter-Hallenbad geschwommen wurde.

Nemeth stieß sich von Baier ab, und als ihm der Ball genau auf die Hand kam, schraubte er unholdbar in die äußerste lange Ecke ein. Als dann Schneider samt seinem Bewacher Earlard

100 Meter Kraul in 1.08,3 gegen die Dänin Kraus
1.09,1, U. Polack 1.10,1 und die Ungarin Garland
1.11,3 nach Hause; glänzend schwamm die Dä-
nin Brustström über 100 Meter Rücken mit
1.18,8 vor Inge Schmitz 1.23,3 alle andern weit
zurück, Halbsait 1.26,4, die Ungarin Spörth 1.26,5,
Jutta Borge 1.27,6.

	Stamm	27.25.00	878
"Maurice Walter", Frankreich (Toulon)		36:20:00	846
"Banshu II", Polen (Zyt. Hunc)		24:15:00	830
"Karl Silberbrand", Deutschland (Sage)		26:00:00	834
"Saefen", Deutschland (Schäfer)		24:45:00	826
"E. C. P.", Polen (Brannstift)		25:15:00	800
"Gräff", Belgien (Luerfss)		24:30:00	766
"Chemist", Deutschland (Schäpe)		22:29:00	724
"Franklin II", Frankreich (Crombe)		31:35:00	867
"Kees-Heil", Belgien (Dooman)		25:30:00	800

du gewinnen.
Zeit von 4:58,
Platz dieses
ist zu erwähn
H. Peter-Gall

Conrad M. Montag



Landschaft erklärt werden kann. Wenn morgens die Sonne ihre ersten Strahlen über den Horizont sendet, darf der Cowboy seiner wohlverdienten Ruhe nichts mehr zugeben: da heißt es auf und an die Arbeit. Einmal müssen die riesigen Viehherden zur nächsten Bahnstation getrieben werden, was Tage in Anspruch nimmt. Er muß wachen über den Gesundheitszustand seiner Pfleglinge, damit keine zerstörenden Seuchen ausbrechen können. Tag für Tag sitzt er im Sattel, die richtigen Weidegründe zu suchen. Und jeder Tag hat wieder seine eigene Plage. Aber trotz allem hängt der geborene Präriemensch mit allen Fasern seines Herzens an seinem Pferd, seinem Lasso und seiner Herde und kann sich trotz aller Neuerungen, die auch die Grundlagen seines Berufes bedrohen, nicht von dem lösen, was seiner Art seit Jahrhunderten eingeboren ist.

Das Zähmen wilder Pferde gehört zu den Hauptbeschäftigungen des Cowboys



erwöhnt der Cowboy: weit ab von dem Luxus, in der kleinen Hütte, sein einziges Mobiliar ein Stuhl, ein Bett und eine primitive Waschgelegenheit ist. Nur das ist für einen Cowboy wichtig: die Zigarette, die ihm sozusagen seine erste Begegnung mit dem neuen Tages ist



Abstempeln der Tiere ist eine schwierige Arbeit im Leben des Cowboys. Dabei wird der stempelnde Stempel dem Kalb in die Flanke gedrückt

nahmen Associated Press

monatlich 40 Pfg.
auschl. Bestellgeld
----- 10 Pfg.
mm breit 8 Pfg.
liste Nr. 4

10 Pfg.

a

0,7 Min. 2. Bogen
niedrigen: 1. B.
c. 2. Bogen (Ungarn)
nachmittags: Kraut-
garten (Hollands) 2:25,6,
2:17,3 2:20,0 Minu-
ten, 2:23,6, 2:23,6, 2:23,6

sonntag

hierbei das erneute Wasserball-National-Berliner Städteaus-
arteten klaren Sieg
Bruchschwimmen der
1. Schlager (Duis-
nuten nicht nehmen:
en schlug erst in
ir holten sich die
ihnen und Kraft
Bagen Kaffel in
erleiden vor einer
in 4:09 Minuten
aufschwimmen über-
tze Schmitz durch
4,3 Minuten. Aber
ch Ende Schmitz der
en Kopenhagenerin

Meeresmeister

il Klippers

i. (Drahtb.) In
schen Meeresmeister-
merkmalen großen
ie Belegung zu dem
eter langen Strecke
wirklich gut war.
Leistungen zu. Die
Weiche (Magde-
Kaffel (Bremen),
st wiederholen.
Schwimmerverband
ein taktisch fluges
en ersten Platz vor
stein) immer flücht.
olge (Berlin) folgten

auen zeigte Men-
ie famole Leistung,
läufig und hatte ihren
i ungefährdet. Gilde
urg) holte sich den
or Elfriede Kaffel.
ffenen Wettbewerben
ungen, u. a. einen
ixe Charlottenburg
stein). Die deutsche
Kopp (Frankfurt) be-
b ein ausgezeichnetes

igültig!

ergebnis
Flugs 1937

ien als Drahtfator
Bennett-Fluges der
st nach Abschlus der
Flugleistungen der
eiden erplacierten
zu. 46,35 Stunden in
it der Flugzeit ihre
en. Das endgültige

1a)	46:00-00	1296	km
1b)	46:30-00	1364	km
1c)	47:00-00	1432	km
1d)	47:30-00	1500	km
1e)	48:00-00	1568	km
1f)	48:30-00	1636	km
1g)	49:00-00	1704	km
1h)	49:30-00	1772	km
1i)	50:00-00	1840	km
1j)	50:30-00	1908	km
1k)	51:00-00	1976	km
1l)	51:30-00	2044	km
1m)	52:00-00	2112	km
1n)	52:30-00	2180	km
1o)	53:00-00	2248	km
1p)	53:30-00	2316	km
1q)	54:00-00	2384	km
1r)	54:30-00	2452	km
1s)	55:00-00	2520	km
1t)	55:30-00	2588	km
1u)	56:00-00	2656	km
1v)	56:30-00	2724	km
1w)	57:00-00	2792	km
1x)	57:30-00	2860	km
1y)	58:00-00	2928	km
1z)	58:30-00	2996	km

Überlegen mit 12 Meter Vorsprung

zu gewinnen. In der neuen deutschen Rekord-
zeit von 4:58,2 (alter Rekord Rüsse 4:55,1) hatte
Platz dieses Rennen hinter sich gebracht. Dabei
ist zu erwähnen, daß der alte Rekord in einem
10-Meter-Gallenbad geschwommen wurde.

wieder das bisherige freie Raum fanden, das sie
brauchten, um den Schwarm freizubekommen und
Treffer zu erzielen.

Remeth stieß sich von Paier ab, und als
ihm der Ball genau auf die Hand kam, schraubte
er unholdbar in die äußerste lange Ecke ein. Als
dann Schneider samt seinem Bewacher Sarkano

100 Meter Kraul in 1:08,3 gegen die Dänin Kraft
1:09,1, U. Pollad 1:10,1 und die Ungarin Garfano
1:11,3 nach Hause; glänzend schwamm die Dä-
nin Brunström über 100 Meter Rücken mit
1:18,8 vor Inge Schmitz 1:23,3 alle anderen weit
zurück, Haldegar 1:26,4, die Ungarin Gbörfu 1:26,5,
Jutta Heins gar 1:27,6.

Maurice Walter, Frankreich (Delfin), 36:20:00 846
Barthel 11, Polen (Delfin), 24:15:00 839
Bast Gildewand, Deutschland (Delfin), 25:28:00 834
Bast Gildewand (Delfin), 24:45:00 836
C. C. B., Polen (Delfin), 25:15:00 836
Bast Gildewand (Delfin), 24:20:00 796
Gennig, Deutschland (Delfin), 22:29:00 724
Franklin 11, Frankreich (Delfin), 21:35:00 697
Gennig, Belgien (Delfin), 20:20:00 688

Gausedame

jüngere, aus besser Familie, für
Hilfsdienst zu älterem Herrn in
vergl. Wohlstand gesucht. Angeb.
mit neuem Bild. Anfr. unter
Lebenslauf unter E 944

Gausedame

mit langjahr. erf. fähig.
nicht unter 26 Jahre
Hilfsdienst bei d. d. d.
Ang. erb. u. E 2571

Superf. Klein.
m. best. Augen, feinst.
Hrb. m. Koch u. Näh.
Gartenbau. (Kittbia.)
gel. Beruf. 1-4 Uhr
8 Uhr. Eib. Neue Werk

Alleinmät

gesucht zum 1. 6.
m. d. ca. 25 Jahre.
d. d. d. nach G. d. d. d.
sch. d. d. d. d. d. d. d.
m. d. d. d. d. d. d. d.

Se. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

Suchtip. Allein

gesucht. d. d. d. d. d.
Frau August Hermann
Huppertal-Eberfeld, Lu

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchtip. Mädchen

Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.
Suche 1. 1. 1. 1. 1.

Suchen Sie einen ordnungsliebenden Lageristen und Expedienten?

Dann bieten Sie ab 1. 10. 37 einem 30jähr. in
ungek. Stellung befindl. Eisenhändler, der mit Lust

Arbeits-Gesuche

Einmal-Kolonie mit Eisenhändler frei.

Heirats-Vermittlungen

Haben auch Sie schon

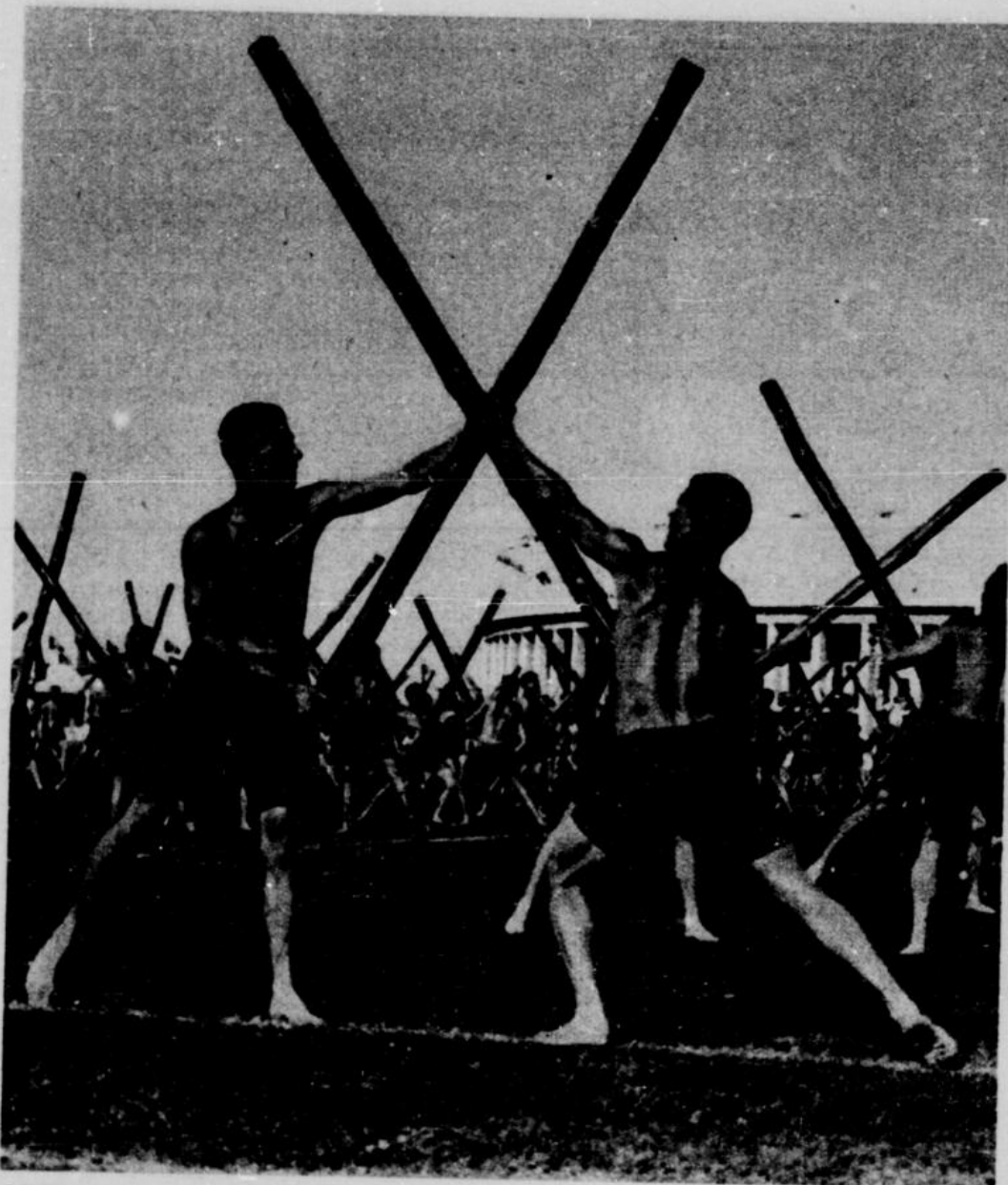
100.- RM. Belohnung!

Am 26. Juni zwisch. 21 u. 23 Uhr
Tornat. 200 cm. Länge K. 20, ver-
drängt. Lant m. rot. Oberfläche. Re-
gen verdrängt m. rot. Mittelstreifen
in Remise am Riesenplatz gestohlt.
Obig. Belohn. demjenig, der mit An-

Verstärk. Stenograph.

Zeit. erlernbar in
2 Std. von 6 M.
Hagner, Mettor. 28
2826

Unter 1. Maschinen-
der v. 2826



Schirner

Körpererziehung im Arbeitsdienst

Ein echter Männerport ist die im Arbeits-
dienst gepflegte Körperschule mit Baum-
stämmen. Unsere Bilder zeigen den Ein-
marsch der Männer und die Massen-
vorführungen beim Turn- und Sportfest
des Gaues Brandenburg im Olympiastadion



Deutscher Dauersegelflugweltrekord

Die Segelfliegerin Inge Wehler stellte an der sam-
ländischen Küste an den Steilhängen bei Valmünden
einen neuen Weltrekord im Dauersegelflug mit 18 Stunden
31 Minuten auf. Für ihre hervorragende Leistung, die
den bisherigen Weltrekord um über 4 Stunden überbot,
konnte sie bei ihrer Landung den Glückwunsch des Reichs-
erziehungsministers Rast entgegennehmen

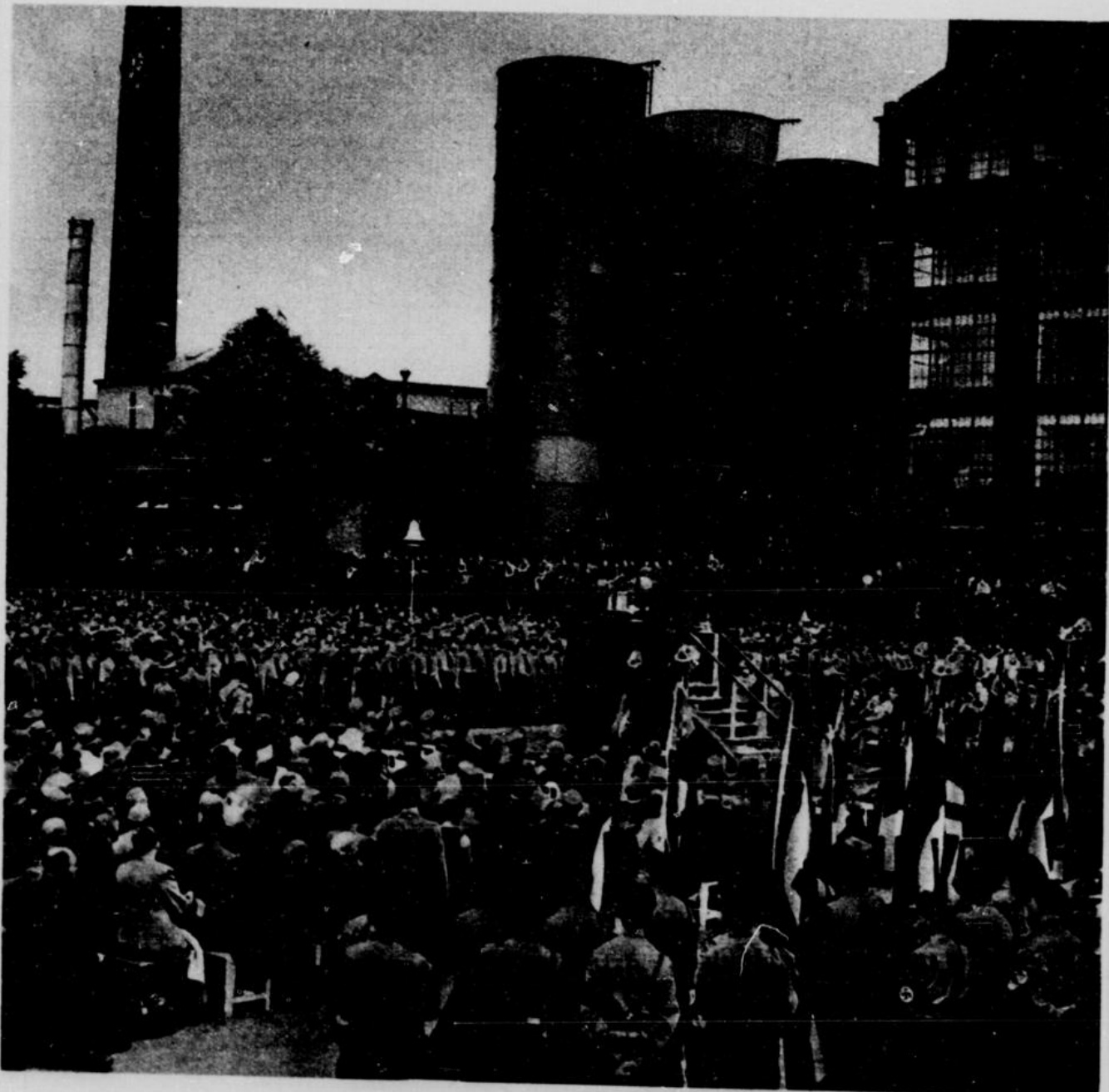
Inge Wehler vor ihrem Grunau-Baby II „Wolf Hirth“

Rechts:

Einführung der Betriebsportgemeinschaften

In allen größeren deutschen Betrieben und Betrieben
werden jetzt Betriebsportgemeinschaften gebildet, um
damit alle deutschen Männer und Frauen zu erfassen,
die den Segen regelmäßiger Leibesübungen noch nicht
erkannt haben. Diese Sportbetriebsgemeinschaften, aus
denen später auch Wettkampfgemeinschaften hervorgehen,
sind der Deutschen Arbeitsfront angegliedert und finden
von dort weitest gehende Unterstützung. Im Rahmen einer
Betriebsfeier bei der AEG, Berlin, sprachen Reichs-
organisationsleiter Dr. Ley und Reichsportführer von
Tschammer und Osten zur Einführung der neuen
Betriebsportgemeinschaften

Presse-Bild-Zentrale



Presse-Bild-Zentrale

Jg. Kond.-Gehilfe

24 J. 1. Stellg.
in reiner Kondi-
tion. 15 J. 1.
E 942 an G. H.

Vertreter

f. d. Industrie, Niederrhein, m.
Klein- und Mittelbetriebe, Bes. d.
Beförderung u. d. d. d. d. d. d.
an 29. Oberbarmen, Postfach 673.

auch für Neubausvorhaben durch

Otto W. Wolff, W. Giberfeld,
Turmhof 16/17 - Telefon 247 34
Agentur der
Deut. Zentralbankredit A. G., Berlin

an 191. 20. 1919.

Wer nimmt An-
trag. 28. d. d. d. d. d. d. d.
mit nach Berlin?
Ank. E 935 G. H.

Lehrer-Worth

Worth 6
Berlinerstr. 62
2036

Ballettmädchen
Die Tanzmädchen
jeden Morgen in e

überleg
du gewinnen.
Act von 4:58.2
Platz dieses
tit zu erwahn
B-Peter-Gall

lichen Beleuchtung. Inge Schmitz schwamm die 100 Meter Kraul in 1.08,3 gegen die Dänin Craft 1.09,1, U. Vollaß 1.10,1 und die Ungarin Garlsund 1.11,3 nach Hause; glänzend schwamm die Dänin Brunkström über 100 Meter Rücken mit 1.18,8 vor Inge Schmitz 1.23,3 alle andern weit zurück, Halbsack 1.26,4, die Ungarin Ghorffu 1.26,5, Jutta Heins gar 127,6.

